

Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **45 (1951)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Notizen

«Halo» nennt man den Regenbogen ohne Regen. Er erscheint 10- bis 12-mal im Jahr. So sah man ihn auch am 5. Dezember gegen Mittag. Der eigentliche Regenbogen entsteht durch Strahlenbrechung in den Wassertropfchen, der Halo durch die Strahlenbrechung auf Eiskristallen, die da in 6000 Meter Höhe schweben. Auch der Mond kann einen Halo bilden (Rütli-Szene in «Wilhelm Tell»).

Bei La Cornallaz, oberhalb der Bahnlinie Chexbres—Lausanne rutscht die Erde. Wollte man sie forträumen, so gäbe es 200 000 Eisenbahnwagen voll.

England beklagt die Invasion von *Millionen von Staren*. Früher sah man sie gerne, denn sie frassen nur Insekten und Würmer. Jetzt aber fressen sie jede weiche Nahrung, auch die, die für die Menschen bestimmt ist.

Apropos Stare! Wir zimmern *Starenkästen*, damit die Vögel ungestört brüten können und recht, recht viele Junge bekommen. Dann, wenn sie hinter die Kirschen geraten, schießen wir möglichst viele wieder tot.

Nicht sehr schlau waren die beiden 15jährigen Basler Schüler, die nach Afrika durchbrennen wollten. Von Marseille aus schrieben sie nämlich einem Kameraden nach Basel, er solle auch mitkommen, man erwarte ihn da und da. So vernahm man daheim die Adresse der Ausreisser und konnte sie zurückholen. — Ob sie am Ende das bezweckt hatten?

Auch so recht! Am Klaustag wollte ein Geschäft in Bern 2500 Klausensäcklein unter die Kinder verteilen. Aber vor dem Geschäft hatte sich eine so grosse Kindermenge eingefunden, dass der Samichlaus im roten Jeep gar nicht vorfahren konnte. Er musste vielmehr fliehen und verteilte dann die Päcklein an die Anstalten. Wie gesagt: Auch so recht!

In einem *Fingerhut voll Ackererde* sind 30 000 aller kleinste Fadenwürmchen. Sie verwandeln in ihren «Mägen» die Mineralstoffe zu fruchtbarer Ackererde.

AUS DER WELT DER GEHÖRLOSEN

Gehörlosenverein Winterthur

(Bericht über unsere Reise nach Filzbach.)

Noch schnell, bevor das alte Jahr verschwindet, möchte ich gemeinsame, glückliche Stunden in Erinnerung zurückrufen. Es betrifft unsern anderthalbtägigen Ausflug im August 1950.